

Bürgergremium Zukunft Hallschlag

15. Treffen, öffentliche Sitzung am Dienstag, 1. März 2011,
18.00 Uhr im Stadtteilbüro in der Düsseldorfer Straße 25

Es waren 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.

Stadtteilmanagement Zukunft Hallschlag: Herr Böhler, Frau Küchel

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Frau Bachir, Frau Seifert

Ergebnisprotokoll

1 Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung

- ▶ Zum letzten Protokoll gibt es keine Anmerkungen.
- ▶ Es sind 7 stimmberechtigte Teilnehmer anwesend.

2 Informationen zum Freiraumkonzept

Frau Bachir informiert:

- ▶ Der Auftrag zum Freiraumkonzept ist fast abgeschlossen, zurzeit wird der Rahmenplan fertiggestellt. Bereits geprüft und möglich ist die Fahrspurreduktion Straße Hallschlag (südlich Straße Am Römerkastell), die mehr Platz für Fußgänger und den Bus ermöglicht.
- ▶ Das Verkehrsplanungsbüro R+T wird mit der Erstellung der Vorplanung der von den Bürgern abgestimmten Priorität 1 beauftragt. Im Mai wird ein erstes Zwischenergebnis erwartet. Bis zum Sommer soll in den Gremien beschlossen werden, welcher Bauabschnitt zuerst in die Ausführung geht. Dies wird den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil vorgestellt (zwei Termine geplant). Im Herbst 2012 ist dann der Baubeginn eines ersten Bauabschnitts möglich.
- ▶ Im Sommer 2011 wird voraussichtlich mit dem Bau der U12 begonnen, beide Baustellen (Straße Hallschlag und U12) werden sich aber 2012 nicht in die Queere kommen.

3 Informationen zum Thema Bildung

Frau Seifert und Frau Küchel berichten:

- ▶ Modellvorhaben: Die Bundesmittel wurden gestrichen, die Projekte können dennoch durchgeführt werden, weil 200.000 Euro für Modellvorhaben von bereits bewilligten Mitteln umgewidmet werden konnten. Die von der Lenkungsgruppe vorgeschlagenen Projekte können (in zeit- und kostenreduzierter Form) durchgeführt werden. Zentrales Projekt ist die Entwicklung des Kinderhauses Hallschlag zum Familienzentrum. Mittel- bis langfristig soll es in die Regelförderung durch das Jugendamt überführt werden. Anfang April wird Herr Kriesel, der Leiter des Kinderhauses Hallschlag ein Arbeitsgespräch durchführen, um das Konzept des Familienzentrums weiter zu entwickeln.
- ▶ JULA: In den nächsten drei Jahren stehen insgesamt noch einmal 90 000 Euro für Projekte zur Verfügung. Ziel ist es, bereits gut gelaufene Projekte zu verstetigen. Am 15. März ist Begleitausschusssitzung, in welcher über die Projekte abgestimmt wird.
- ▶ BIWAQ: Drei Träger aus dem Hallschlag haben ihre Interessenbekundungen beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung eingereicht:

Neue Arbeit: Bildungs- und Bewerbungszentrum / Jugendhausgesellschaft: Integration von Jugendlichen "work and box company" / Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt (AGDW): Schuldenprävention + Bewerbung-Schreibbüro. Wenn die Projekte die 1. Bewerbungsrunde bestanden haben, soll in der TG Bildung diskutiert werden, ob es einen Bedarf für die eingereichten Projekte im Hallschlag gibt.

- ▶ Schultausch: Im Mai werden Ergebnisse zu den zurzeit im Gemeinderat und der Verwaltung diskutierten Szenarien zur Schulentwicklung erwartet. Der "Schultausch" von Altenburg- und Steigschule in Verbindung mit dem Römerkastell ist weiterhin offen. Die Turn- und Versammlungshalle wird unabhängig vom Schultausch zurzeit geplant. Die Finanzierung für den Bau ist noch nicht gesichert. Geplant wird ebenso eine Mensa zwischen der Altenburgschule und der Steigschule. Auch hierfür steht die Finanzierung der Baukosten noch nicht fest.
- ▶ Das Thema Bildung spielt im Stadtteil weiterhin eine wichtige Rolle. Der Hallschlag ist im Gespräch, ein Pilotstandort des Projekts "Bildungsregion" zu werden, wofür der Bezirksbeirat einen Antrag gestellt hat. Außerdem zeigt dies auch der Bau der BiL-Schule in der Zuckerfabrik. Langfristig steht im Raum, dass sich die Johannes-Gutenberg-Schule erweitert und zum technischen Gymnasium weiterentwickelt.

Auch bei der Turn- und Versammlungshalle wird von den Bürgern gewünscht, bei den Planungen frühzeitig mit einbezogen zu werden.

4 Berichte aus den Themen- und Projektgruppen

TG 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

- ▶ Bänke: Zwei temporäre Bänke sollen im März durch zwei feste ersetzt werden.
- ▶ Bürgergärten: Am 16. Februar fand eine Vorstandssitzung statt, am 9. März ist Mitgliederversammlung, am Sonntag, 27. März eine gemeinsame Aktion in den Gärten.
- ▶ Lokale Ökonomie: Die Gruppe arbeitet zurzeit an der nächsten Ausgabe der Stadtteilzeitung, mit den Schwerpunkten Sport und Gastronomie.

TG 2 Soziales und kulturelles Miteinander

- ▶ Räume: Es gibt die Idee, die benötigten Flächen für eine Erweiterung des Familienzentrums, sowie weitere Flächen für Gemeinwesen und Wohnen in einem Neubau des Hauses Am Römerkastell 69 unterzubringen.
- ▶ Jugendgremium: Arbeitet an Facebook-Seite und ist auf der Suche nach Mädchenraum (evtl. altes Jugendhaus Steiggemeinde).
- ▶ Am 3. März findet der internationale Mädchen- und Frauentag in der Steigschule statt. Das Stadtteilmanagement ist mit einem Stand präsent.

TG 3 Bildung und Gesundheit

- ▶ Bücherecke: sie wird voraussichtlich über JULA weitere drei Jahre gefördert. Träger ist nun nicht mehr die AWO sondern IBIS (Interkulturelle Bildungsinitiative Stuttgart Verein für Waldorfpädagogik e.V.). Herr Cakar kündigt an, dass er türkische Bücher als Leihgabe der Bücherecke im Sommer zur Verfügung stellen kann.
- ▶ Geschichte: Am 13. Mai ist ein weiterer Vortrag mit Herrn Dr. Thiel zu den Römern geplant, außerdem wird das Projekt Schreibwerkstatt vorgestellt und be-

antragt (s. Verfügungsfonds).

- ▶ Sport: In der nächsten Stadtteilzeitung sollen die Sportangebote mit aufgelistet werden, außerdem wird es wahrscheinlich im April ein Netzwerktreffen Sport geben (Sportamt).

5 Anträge an den Verfügungsfonds

- ▶ PG Geschichte, Vortrag zu Römern, Hr. Dr. Thiel– Antrag zur Deckung der Unkosten (Miete, Getränke, Referent), ggf. finanzielle Unterstützung durch Stadtmuseum oder Einnahmen durch Eintritte:
Summe: 570 Euro, 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung: genehmigt.
- ▶ PG Geschichte – Antrag Schreibwerkstatt: Frau Weinschenk, Historikerin, stellt das Projekt vor, welches sie fachlich begleiten wird. Es soll in Kooperation mit Seniorengruppen im Stadtteil (AWO und Steiggemeinde) stattfinden. Es wird vorgeschlagen, auch Jüngere als Zielgruppen mit einzubeziehen und über Multiplikatoren im Stadtteil weitere Ältere anzusprechen.
Summe: 1000 Euro, 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung: genehmigt.
- ▶ Bänke: zwei temporäre Bänke müssen an andere Standorte gebracht werden, da sie durch fest installierte Bänke ersetzt werden. Für die Versetzung fallen Kosten an.
Summe: bis zu 500 Euro, 7 Ja-Stimmen: genehmigt.
- ▶ Stadtteilzeitung: für die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung wird wieder Geld beantragt, um mögliche Defizite zu decken (falls zum Beispiel nicht genügend Einnahmen durch Anzeigen erzielt werden).
Summe: 500 Euro, 7 Ja-Stimmen: genehmigt.

6 Aufwandsentschädigungen

Mehrfach wurde an das Stadtteilmanagement schon herangetragen, zu klären, wie Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Helfer in der Sozialen Stadt geregelt werden (z. B. Stadtteilzeitung austragen). Herr Böhler stellt wichtige Kriterien vor, die es zu beachten gilt. Frau Bachir berichtet, dass in anderen Gebieten der Sozialen Stadt in Stuttgart in der Regel keine Entschädigungen bezahlt werden.

Es soll in einer der nächsten Sitzungen noch einmal ausführlich diskutiert und im Bürgergremium dann beschlossen werden. Es wird angeregt, sich auch Informationen über Tauschbörsen einzuholen.

7 Sonstiges

- ▶ Von dem im Herbst gestellten Aufstockungsantrag für das Programm Soziale Stadt im Hallschlag über 2 Mio. Euro wurden 1,25 Mio. Euro genehmigt, und dies obwohl der Bund die Mittel im November drastisch gekürzt hat. Möglich wurde das, weil das Land BW die gekürzten Bundesmittel (nicht Modellvorhaben) übernommen hat.
- ▶ Am 15. und 16. Juli findet im Rahmen des Stadtteilfestes Hallschlag der Tag der Bürgerinformation statt. Frau Küchel fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, sich dazu schon einmal Gedanken zu machen.
- ▶ Frau Küchel nennt die Mitglieder der Lenkungsgruppe, die die Modellvorhaben beraten und begleiten: Herr Benda (Bildungspartnerschaft), Herr Niewöhner (Jugendamt), Herr Kübler (Bezirksbeirat), Frau Ender (Bewohnerin), Herr Klotzbücher

(Bewohner). Die Benennung der Mitglieder fand im Sommer 2010 statt und wird nun nachträglich vom Bürgergremium mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Weitere 1-2 Teilnehmer, insbesondere auch Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil, können noch bei der Lenkungsgruppe mitarbeiten (sofern nicht Antragsteller).

- Nach einer Anfrage aus dem Gemeinderat wird beraten, wie zukünftig mit Teilnehmerlisten der Themen- und Projektgruppen umgegangen wird (Datenschutz, Veröffentlichung der Protokolle im Internet). Es wird vorgeschlagen, sich zwischen folgenden drei Optionen zu entscheiden:

Erste Option: Es wird so verfahren wie bisher, Namen und Adressen werden nicht im Protokoll genannt

Zweite Option: Es findet eine detaillierte Auswertung der Teilnehmerlisten durch das Stadtteilmanagement statt (wer beteiligt sich und wo kommen die Personen her?)

Dritte Option: Es findet eine weniger detaillierte Auswertung der Teilnehmerlisten durch das Stadtteilmanagement statt (nur nach Geschlecht und Straße).

Mit 5 Ja-Stimmen wird der erste Vorschlag beschlossen. (2. und 3. erhalten jeweils 2 Ja-Stimmen). Somit werden auch in Zukunft keine Teilnehmerlisten veröffentlicht.

Die Sprechzeiten im Stadtteilbüro Montags werden testweise von 16 -18 Uhr auf 14-16 Uhr verlegt.

8 Termine und Verabredungen

Das nächste Bürgergremium findet am **24. Mai um 18 Uhr** statt. **Anträge an den Verfügungsfonds sind bis 10. Mai** beim Stadtteilmanagement einzureichen.

| Wer | Macht was | Bis wann |
|--------------------------------|--|----------|
| Frau Bachir, Frau Seifert, STM | Bürger bei Planung der Turn- und Versammlungshalle mit einbeziehen | Zeitnah |
| STM | Infos zu Aufwandsentschädigung bei Frau Schubert einholen (Netz Hallschlag) | 24. Mai |
| Alle | machen sich Gedanken zum Thema Aufwandsentschädigung | 24. Mai |
| Alle | machen sich Gedanken zur Präsentation der Themen- und Projektgruppen und des Bürgergremiums beim Tag der Bürgerinformation am 15. / 16. Juli | 24. Mai |